

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 92 (1998)
Heft: 1

Nachruf: Nachruf
Autor: Amrein, Hedy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Paul Schilter, Luzern, 15.11.1946 bis 4.11.1997

Nachruf

«Die irdische Lebenstür schliesst sich - die Himmelstür geht auf, und eine ewige Wohnung darf bezogen werden, wo nur noch Freude herrschen wird.»

Hedy Amrein

In der Hoffnung auf die ewige Freude lebte sicher auch Paul Schilter. Sein Leben war nicht einfach. Der Weg war holprig, und viele grosse Steine legten sich dem Verstorbenen immer wieder in den Weg. Mit einer enormen Anstrengung überwand er diese Hindernisse jeweils. Ein solcher Steinpflock war seine Behinderung, die er zeitlebens nur mit enormem Aufwand akzeptieren konnte.

Paul Schilter wurde in Isenthal geboren. Einen Teil seiner Schulzeit verbrachte er auf der Hörbehindertenabteilung der Sonderschule Hohenrain. Schon hier war er vom Geschehen der Natur begeistert. Nach Beendigung der Schulzeit interessierte er sich für eine Tätigkeit als Gärtner. Der Wunsch ging in Erfüllung. Die Liebe zu Blumen und Sträuchern, das Bepflanzen von Gärten und Gräbern machten ihm Freude, und mit diesen Arbeiten fühlte er sich glücklich und fand seinen Lebensinhalt.

Über 30 Jahre übte er diese Arbeiten in der Gärtnerei Stirnimann in Luzern aus. Als er auch seine Freizeit in der Arbeitgeberfamilie verbringen durfte, war er glücklich. Er

genoss sein Daheim, das Verständnis und die Geborgenheit. Dies ganz besonders, weil er in der Gesellschaft oder beim Kreis der Gehörlosen recht wenig Kontakt hatte.

Sicher hätte er noch gerne viele Arbeiten für seinen Meister oder die vielen lieb gewonnenen Kunden getan. Eine höhere Macht hat «Halt» gesagt. Ein Unfall auf der Strasse machte die Einlieferung ins Spital nötig. Nach kurzer Leidenszeit nahm er von dieser Welt Abschied.

Vielen dankbaren Kunden und Mitmenschen wird er in Erinnerung bleiben. Gott schenke ihm die ewige Ruhe!

GESCHENK GUTSCHEIN

für ein Jahresabonnement

GZ

Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz

Empfänger/in _____

Das ist ein Geschenk von _____